

## The Bring In Take Out Living Archive – VBKOE Edition

Publiziert am Freitag, 28. September 2012 11:39:04 +0000 28. September 2012 von VBKÖ



### The Bring In Take Out Living Archive – VBKOE Ausgabe

<http://bringintakeout.wordpress.com>

#### Workshop 7. Oktober 12:00-17:00

**The Bring In Take Out Living Archive (LA) – LA Reading Room Workshop über feministische archivarische Methoden, mit/von Red Min(e)d**

**ab 17.00:** Feminist Happy Hour!

#### Eröffnung 11. Oktober, 19:00

**The Bring In Take Out Living Archive (LA) – LA Ausstellung\_VBKOE\_Edition**

Die Ausstellung läuft bis zum **21. Oktober**

**LA Reading Room**, kollaborative Installation

**LA Audio/Video Booth**, Dokumentation der Künstlergespräche, Präsentationen, Diskussionen und Interviews generiert im Rahmen des LA AusstellungsLAB

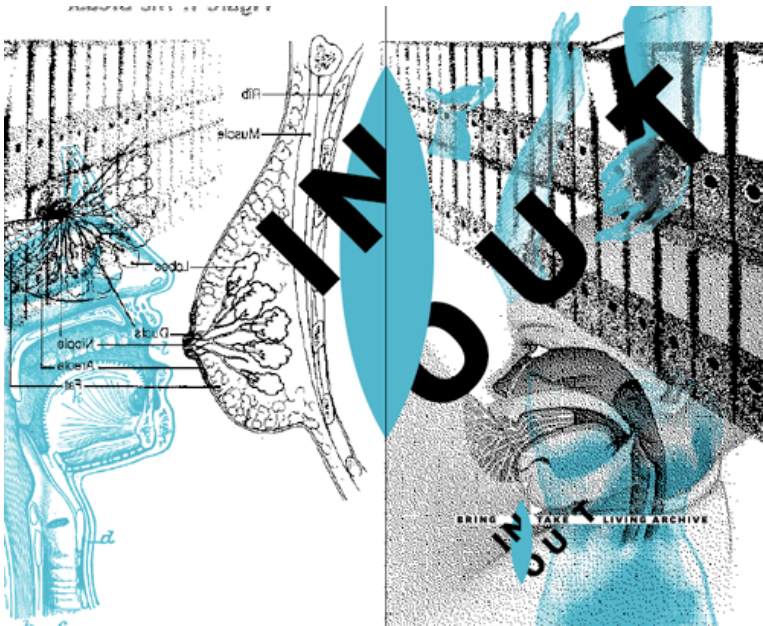
**LA Perpetuum Mobile**, Dokumentation von Kunstarbeiten, Texte, Büchern etc.

**Blic Jackpot Newspaper**, Surrogat der Blic Zeitung von **Borjana Mrdja**

Das **The Bring In Take Out Living Archive (LA)** nimmt kontinuierlich künstlerische, kreative und forschungsrelevante Mittel auf und erzeugt mit diesen einen interaktiven Raum, der aus einer zeitgenössischen Kunstaussstellung, einem Ausstellungslabor und einem öffentlichen Archiv besteht.

Das Konzept – es bezieht sich auf den (post)jugoslawischen Raum und darüber hinaus – ist durch die feministischen Strategien des Schaffens und Sensibilisierens einer Öffentlichkeit, sowie der Erstellung und Weiterentwicklung eines transformativen Archivs durch Kunst, Theorie und Praxis motiviert. Alle LA-Ausgaben werden von einem Ausstellungslabor im Kontext einer interaktiven zeitgenössischen Kunstaussstellung produziert, die rund um auftretende gesellschaftliche Themen konzipiert ist. Zum Ausstellungslabor gehören „Arbeitsstationen“ wie das *Audio/Video Booth*, wo live Künstlergespräche, Diskussionen und Interviews dokumentiert und präsentiert werden; das *Perpetuum Mobile* – einer kontinuierlich wachsenden Videokunst-Kompilierung, sowie einer Dokumentation von Werken anderer Kunstmedien; der *Readingroom*, wo der LA-Fragebogen über Feminismus und Kunst ausgefüllt und diskutiert wird, und Bücherpräsentationen stattfinden.

In Wien materialisiert sich The Bring In Take Out Living Archive durch Aktivitäten in der Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ) und im Open Space/Open Systems, Zentrum für Kunstprojekte (OS). In der VBKÖ wird eine kollaborative Installation gezeigt, die auf dem LA Fragebogen basiert und sich aus den Ergebnissen des *LA Reading Room*-Workshop generiert, sowie Dokumentation des *LA Audio/Video Booth* und des *LA Perpetuum Mobile* und *Blic Jackpot Newspaper*, eine Installation von Borjana Mrdja. Im Open Systems werden die Arbeiten der Künstlerinnen Andreja Kulunčić (Zagreb), Meta Grgurevič und Urša Vidic (Ljubljana), Borjana Mrdja (Banja Luka) und weitere LA-„Arbeitsstationen“, die *Perpetuum Mobile* Videokompilierung und andere Elemente des LA Ausstellungslabs präsentiert.



**The Bring In Take Out Living Archive (LA) – LA Reading Room Workshop über feministische archivarische Methoden**, mit/von Red Min(e)d

Sonntag, 7. Oktober, 12:00-14:00, 15:00-17:00\*

Ausgehend vom LA online Fragebogen (<http://bringintakeout.wordpress.com/questionnaire>), in dem es um Feminismus, zeitgenössische Kunst und Methoden der Archivierung geht, sowie einführenden theoretischen Überlegungen, ist das Ziel des Workshops, eine soziale Situation der Wissensübertragung zu schaffen, in der

gemeinsam mit Wiener KünstlerInnen, KuratorInnen und StudentInnen ein kollaboratives Kunstwerk produziert und präsentiert wird – eine Mind-Map Installation des ‚lebendigen Wissens‘.

Der Workshop ist kostenfrei und lädt besonders KünstlerInnen, TheoretikerInnen, AktivistInnen und alle, die sich für Feminismus, zeitgenössische Kunst und sozial und politisch engagierte Kunstpraktiken interessieren, zur Mitarbeit ein. Für mehr Information über den Workshop und die Anmeldung schreiben Sie bitte an:

[bringintakeout@gmail.com](mailto:bringintakeout@gmail.com)

\*In der Pause 14:-00-15:00 wird für Snacks & Drinks gesorgt.

Im Anschluss an den Workshop gibt es ab 17:00 eine Feminist Happy Hour mit D-I-Y cocktails und Feminist Jukebox.

### **The Bring In Take Out Living Archive (LA) – LA Ausstellung\_VBKOE\_Edition**

Eröffnung 11. Oktober, 19:00 (Ausstellung bis 21. Oktober) \*\*

**LA Reading Room**, kollaborative Installation produziert im Rahmen des *LA Reading Room* Workshops über feministische archivarisches Methoden (siehe oben)

**LA Audio/Video Booth**, Dokumentation der Künstlergespräche, Präsentationen, Diskussionen und Interviews generiert im Rahmen der LA AusstellungsLABs, 2011–2012

In dem sich The Bring In Take Out Living Archive vom Schwerpunkt der Beziehungen zwischen Feminismus, zeitgenössischer Kunst und dem postjugoslawischen Raum (LA 1. Ausgabe bei der „REDActing: Trans-Yugoslav Feminism's“ Konferenz in Zagreb, Oktober 2011), über die Thematik, wie sich auf feministische Weise ein Archiv als lebendiges Alltagswissen anlegen lässt (LA 2. Ausgabe beim „Feminist and Queer Festival Red Dawns“ in Ljubljana, März 2012), zur sozialen Artikulation eines selbsterhaltenden öffentlichen Raumes, Gemeinschaften und Gemeinguts (*commons*) (LA 3. Ausgabe in Sarajevo, September 2012) bewegte, schaffte LA ein öffentliches Archiv an Künstlergesprächen, Präsentationen, Diskussionen und Interviews mit den teilnehmenden Künstlerinnen, Theoretikerinnen, Aktivistinnen und Kuratorinnen: Ana Čigon (Ljubljana), Nika Autor (Ljubljana/Vienna), Ana Vilenica (Belgrad), Vesna Leskošek (Ljubljana), Tea Hvala (Ljubljana), Mojca Dobnikar (Ljubljana), Madina Tlostanova (Moskau), Lina Dokuzović (Wien), Ljiljana Raičević (Podgorica) Flaka Haliti (Prishtina/Frankfurt), Vesna Bukovec (Ljubljana), Vjollca Krasniqi (Prishtina), Selena Savić (Belgrad), Ida Hiršfenfelder (Ljubljana), Vahida Ramujkić (Belgrad), Aviv Kruglansky (Barcelona), Karen Mirza (London), Tina Smrekar (Ljubljana), Biljana Kašić (Zagreb), Tanja Marković (Belgrad), Jelena Petrović (Belgrad/Ljubljana), Margareta Kern (London). Durch LA Ausgaben in verschiedenen Städten wird kontinuierlich neues Material zum *LA Audio/Video Booth* zugefügt.

**LA Perpetuum Mobile**, Dokumentation der Kunstarbeiten, Texte, Bücher

In Wien wird sich die *Perpetuum Mobile* Präsentation über zwei Kunsträume, dem Open Systems und der VBKÖ, erstrecken. Während im Open Systems Videoarbeiten präsentiert werden, wird die Dokumentation anderer digitalisierter Kunstprojekte, Texte und Bücher durch die LA-Ausstellung\_VBKÖ\_Edition zugänglich gemacht. Teil dieser Dokumentation sind Arbeiten von Dunja Blažević (Sarajevo), Alenka Spacal (Ljubljana), Ivana Pantelić (Belgrad), Svetlana Slapšak (Ljubljana), Ana Vilenica (Belgrad), Damir Arsenijević (Tuzla), Jelena Petrović (Ljubljana/Belgrad), Tanja Ostojić (Belgrad/Berlin), Nela Milić (London), Jelena Jureša (Novi Sad), Vanja Bučan (Amsterdam/Maribor), Marina Gržinić (Ljubljana/Vienna) und Aina Šmid (Ljubljana), Maja Bajević (Sarajevo), Jovana Komnenić (Pančevo/Berlin), Vesna Bukovec (Ljubljana), Nikoleta Marković (Rijeka), Maja Prettner (Murska Sobota), Dragana Mladenović (Belgrade/Pančevo), Lina Dokuzović (Wien)

und Andreja Dugandžić (Sarajevo).

### ***Blic Jackpot newspaper* / Surrogat-reprint, 2011 von Borjana Mrdja**

BLIC ist ein tägliches (Boulevard-)medium aus Serbien (als Teil des Ringier Axel Springer-Konzerns, einer führenden, integrierten Multimediagesellschaft in Zentral- und Osteuropa), das im gesamten postjugoslawischen Raum genauso wie bis weit in die post-jugoslawische Diaspora in Europa hinein erhältlich ist. BLIC ist berühmt für seine Seite 7, auf der Texte über politische Themen neben Fotografien vollständig oder teilweise nackter, namenloser Frauen publiziert werden, die mit Kommentaren über den Inhalt der Nachrichten, oder über den politischen Diskurs bestückt sind. Nicht nur die Bilder von Frauen, sondern auch die Kommentare haben meistens pornografische Konnotationen. Neben der Betäubung der Gouvernamentalität stellen wir also auch deren Pornographisierung fest. Welchen Bezug hat ein Körper – und insbesondere der Körper von Frauen, als das Paradigma des kontrollierten, enteigneten Körpers – auf die Gouvernamentalität und wie kontrolliert diese die Körper zur Unterwerfung unter ein solches Paradigma? In einer Reihe von Arbeiten erkundet Borjana Mrdja mit unterschiedlichen Medien die Geschichte untergeordneter Körper durch die Collage-Adaption einer aussagekräftigen fotografischen und filmischen Methode: des Blow-up (Vergrößerung). Der vorgeblich „politische“ Inhalt der Zeitung/des Hintergrunds wird so als nebensächlich, vollständig oder teilweise unlesbar wiedergegeben und durch vergrößerte, weibliche Nackte entleert. Auf eine post-pornografische Weise exponiert die Arbeit von Borjana Mrdjas so die verwickelte Verbindung zwischen Gouvernamentalität und ihrem Missbrauch der heteronormativen Konstruktion/Steuerung von Begehren. Eine weitere Arbeit aus der Serie *Blic Jackpot (Blic Jacpot Paintings)* wird im Open Systems gezeigt.

\*\*Zur gleichen Zeit findet auch die Eröffnung der The Bring In Take Out Living Archive (LA) – LA Ausstellung\_Open Systems\_Edition im Zentrum für Kunstprojekte Open Systems (Lassinglithnerplatz 2, 1020 Vienna).

**Borjana Mrdja** ist Inhaberin eines MA in Malerei von der Academy of Arts in Banja Luka in Bosnien und Herzegowina, wo sie als Assistenz-Lehrende tätig ist. Im Zentrum ihrer künstlerischen Praxis steht der Körper, den sie innerhalb verschiedener Medien artikuliert: Gemälde, Zeichnung, Video, Video-Performance, Installation und distributive Installation. Borjana Mrdja präsentierte ihre Arbeit im Rahmen kuratorischer Projekte wie dem Spa Port, Banja Luka; der Terminal 00, London; der Open City, aMAZElab Art&Culture, Sarajevo, Tirana, Skopje, Mailand; der Ausstellung Not So Distant Memory, New York, und anderswo. Sie erhielt außerdem verschiedene Auszeichnungen von der Academy of Arts in Banja Luka und wurde für den ZVONO Preis nominiert. <http://www.borjanamrdja.com/>

Das The Bring In Take Out Living Archive wird von der feministischen Kuratorinnen-Gruppe **Red Min(e)d** initiiert: Danijela Dugandžić Živanović (Sarajevo), Katja Kobolt (Ljubljana/München), Dunja Kukovec (Ljubljana) und Jelena Petrović (Belgrad/Ljubljana). Mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten (feministische Theorie, zeitgenössische Kunst, Kulturproduktion und Aktivismus) und an unterschiedlichen Orten leben und arbeiten die Gruppenmitglieder an den Schnittstellen des allgemeinen Verständnisses und der Methoden des Forschens, Repräsentierens, Kuratierens und Vermittelns zeitgenössischer Kunst.

### **The Bring In Take Out Living Archive offene Ausschreibungen**

LA ist ein kollektives Kunstprojekt, das auf den Grundsätzen des Teilens, des Austausches, des gemeinsamen und individuellen Wissens basiert. Mit der „**offenen Ausschreibungen**“ suchen wir nach Information, der Dokumentation von Kunstwerken und nach Kunstwerken von Frauen sowie feministischen KünstlerInnen in Audio/Text/visuellen Formaten, die in der LA Wien Ausgabe und weiteren berücksichtigt werden:

<http://bringintakeout.wordpress.com/open-calls/>

**The Bring In Take Out Living Archive – VBKOE Edition** ist Teil von [DIE VIELEN ARCHIVE!](#):  
Ein Projekt zu Archiven mit Ausstellungen, Workshops, Diskussionsrunden und einem Filmabend in der  
VBKOE von August bis Oktober 2012.

**In Zusammenarbeit mit:**

**WEIWOCHEN**

[OPEN SYSTEMS, ZENTRUM FÜR KUNSTPROJEKTE](#)

[CRVENA Association for Culture and Art, Sarajevo](#)

[MINA Institute for Socially Engaged Art and Theory, Ljubljana](#)

**Unterstützt von:**



Dieser Beitrag wurde unter [Programm](#) veröffentlicht. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

---

*Proudly powered by WordPress.*